

Beförderung aber wann?

Beitrag von „Riki26“ vom 10. Oktober 2022 09:58

Hallo,

ich bin Anfang 30 habe derzeit A12 in NRW. In meinem Bereich "IT-Kram" arbeite ich "gut" und "viel". Eine Beförderung hierfür war ehrlicherweise mein Ziel und ist von meinem SL auch so angedacht.

Nun bin ich mir nicht sicher, ob es Sinn macht im Hinblick auf A13 für alle eine Beförderung zu "verschieben".

Variante A) so schnell wie möglich befördert werden um dann nach A13 für alle vermutlich bei A13Z zu landen.

Variante B) Die "allgemeine" Besoldungsanpassung abwarten und dann mit meiner Beförderung auf A14? zu hoffen. - Ist das realistisch?

Wie sollte ich meine Beförderung angehen, frühestmögliche Zeitpunkt einer Ausschreibung ist (angeblich) Mai 2023

LG

Beitrag von „undichbinweg“ vom 10. Oktober 2022 10:03

Nimm die Beförderung, sobald es dir möglich ist.

Wer weiß, wie viele Beförderungsstellen es in Zukunft geben wird.

Beitrag von „Seph“ vom 10. Oktober 2022 10:05

Die Anhebung auf "A13 für alle" wird mit nicht geringer Wahrscheinlichkeit durch das Land anderweitig gegenfinanziert. Sie wird m.M.n. nicht automatisch dazu führen, dass bisher mit A13 bewertete Stellen auf einmal mit A14 bewertet werden. Andersherum verliert man - bis auf

überschaubar wenig Zeit zur Vorbereitung der Beurteilung - nichts, wenn man sich frühzeitig für eine Funktionsstelle bewirbt.

Beitrag von „Riki26“ vom 27. Oktober 2022 23:47

Kleines Feedback zu meinem Gespräch:

"Ich habe keine Beförderungsstellen oder Koordinatorenstellen [An Sekundarschulen gibt es ja auch nur eine...wusste er wohl nicht] , Wenn es etwas gibt, bist du auf der Liste, Frühestens August/September 2023. Ich schätze Loyalität."

und er sagte "A13 für alle ist Schwachsinn" und Geld ist nicht so wichtig, Wichtiger ist die Wertschätzung."

Beitrag von „kodi“ vom 28. Oktober 2022 00:32

Die Verfügbarkeit der Stellen ist das Problem. Es muss die Stellen haushaltsrechtlich geben, sie müssen deiner Bezirksregierung zugewiesen werden, dann deiner Schulform und schließlich deiner Schule.

Darüber hinaus basiert die Zuweisung dann auch noch auf den Schuldaten von vor 2 Jahren. Sprich, wenn deine Sekundarschule noch aufbaut, was ja nicht unwahrscheinlich ist, wird die A13-Quote an der Schulgröße von vor 2 Jahren gemessen.

Beitrag von „undichbinweg“ vom 28. Oktober 2022 07:10

Zudem die Planstellenzugänge erst 3 Jahre nicht berücksichtigt werden, ehe sie in die Berechnung einfließen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Oktober 2022 07:35

[Zitat von Riki26](#)

Kleines Feedback zu meinem Gespräch:

"Ich habe keine Beförderungsstellen oder Koordinatorenstellen [An Sekundarschulen gibt es ja auch nur eine...wusste er wohl nicht] , Wenn es etwas gibt, bist du auf der Liste, Frühestens August/September 2023. Ich schätze Loyalität."

und er sagte "A13 für alle ist Schwachsinn" und Geld ist nicht so wichtig, Wichtiger ist die Wertschätzung."

Das wäre schon fast ein Grund für einen Versetzungsantrag. "Ich schätze Loyalität" - sprich: Kriech mir in den Arsch und Du könntest (!) ggf. eine Beförderungsstelle bekommen...

Geld ist nicht so wichtig? Macht vermutlich auch nicht - und deshalb ist er ja Schulleiter geworden...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Oktober 2022 08:24

ich mag es, wenn Kolleg*innen mit (entsprechender) Erfahrung den Subtext im Führungskräftegespräch für die "jüngeren" Kolleg*innen herauslesen / übersetzen.

Beitrag von „Seph“ vom 28. Oktober 2022 08:41

[Zitat von Bolzbold](#)

Das wäre schon fast ein Grund für einen Versetzungsantrag. "Ich schätze Loyalität" - sprich: Kriech mir in den Arsch und Du könntest (!) ggf. eine Beförderungsstelle bekommen...

Geld ist nicht so wichtig? Macht vermutlich auch nicht - und deshalb ist er ja Schulleiter geworden...

Naja, soweit würde ich nicht unbedingt gehen. Aber man darf das durchaus als Hinweis darauf verstehen, dass man sich für eine Beförderung lieber auch an anderen Schulen umsieht. Es ist ja grundsätzlich begrüßenswert, dass relativ offen kommuniziert wurde, dass aktuell Stellen

blockiert sind und keine sichere Perspektive besteht.

Beitrag von „s3g4“ vom 28. Oktober 2022 09:05

[Zitat von Riki26](#)

und er sagte "A13 für alle ist Schwachsinn" und Geld ist nicht so wichtig, Wichtiger ist die Wertschätzung."

Alles klar. Ich rufe gleich mal bei meiner Bank oder den Stadtwerken an, ob ich jetzt meine Rechnungen auch mit Wertschätzung bezahlen kann. Super Tipp

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Oktober 2022 10:10

[Zitat von chilipaprika](#)

ich mag es, wenn Kolleg*innen mit (entsprechender) Erfahrung den Subtext im Führungskräftegespräch für die "jüngeren" Kolleg*innen herauslesen / übersetzen.

Och, ich kann natürlich auch total daneben liegen, aber neben dem Beispiel hier in diesem Thread könnte ich noch die eine oder andere anekdotische Evidenz anbringen. Die Taktik einiger Schulleitungen scheint ja recht ähnlich zu sein. Ich kann das sogar isoliert betrachtet verstehen.

Wenn man ein großes Heer an ProbezeitlerInnen und BeförderungaspirantInnen hat, dann kann man aus dem Vollen schöpfen und die Preise hochsetzen. Dass man die Leute früher oder später enttäuschen wird und sich dies auch auf die Stimmung im Kollegium auswirken kann, wird von einigen Schulleitungen offenbar in Kauf genommen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Oktober 2022 10:31

Ohne den Führungskräften etwas Böses unterstellen zu wollen, muss man realistisch sein. So weh es einem tut: man wird schnell ersetzt, wenn man weg ist / wäre. Keine*r ist unersetzlich. Also: Loyalität ist gut, aber die anderen Kolleg*innen, die da sind, sind auch loyal. Wenn es am Ende nur eine Stelle gibt, geht sie vielleicht an eine*n selbst... oder an den Physik/Informatik-Kolleg*in, der/die sich (noch) nicht beworben hat und dem man jetzt auch eine kleine Aufgabe gibt, damit er/sie bleibt. Schulleitungen haben halt sehr unterschiedliche Interessen zusammenzuführen und sehr wenige Mittel dafür. Deswegen sind sie um jede Arbeitskraft glücklich, die ohne große Ansprüche und nur Anerkennung / Wertschätzung wollen. Ob sie diese Wertschätzung aber gut verteilen, ist halt eine andere Sache.

Beitrag von „qchn“ vom 28. Oktober 2022 10:44

[Zitat von Bolzbold](#)

Die Taktik einiger Schulleitungen scheint ja recht ähnlich zu sein.

was das SchulleiterInnensprech angeht, hat mir ein befreundeter Schulleiter glaubhaft versichert, dass sie das in den SLQ-Veranstaltungen regelrecht eingebüsst bekommen haben.

Beitrag von „pepe“ vom 28. Oktober 2022 14:51

[Zitat von Riki26](#)

"A13 für alle ist Schwachsinn" und Geld ist nicht so wichtig, Wichtiger ist die Wertschätzung."

Was für eine schwachsinnige Aussage.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Oktober 2022 15:01

[Zitat von qchn](#)

was das SchulleiterInnensprech angeht, hat mir ein befreundeter Schulleiter glaubhaft versichert, dass sie das in den SLQ-Veranstaltungen regelrecht eingebimst bekommen haben.

Dann muss ich an der Stelle geschlafen haben. Oder ich war auf dem Klo.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Oktober 2022 15:38

[Zitat von qchn](#)

was das SchulleiterInnensprech angeht, hat mir ein befreundeter Schulleiter glaubhaft versichert, dass sie das in den SLQ-Veranstaltungen regelrecht eingebimst bekommen haben.

Vielleicht waren das noch die alten Module der SLQ. Ich habe meine SLQ 2021 abgeschlossen und habe das ganz sicher NICHT eingebimst bekommen.

Beitrag von „qchn“ vom 28. Oktober 2022 15:51

jo vermutlich, er ist schon länger im Ruhestand.

Beitrag von „MarPhy“ vom 28. Oktober 2022 16:07

Zumindest in Thüringen wurde "A13 für alle" durch "A14ff für keinen" finanziert.

Beitrag von „golum“ vom 28. Oktober 2022 16:10

[Zitat von chilipaprika](#)

Ohne den Führungskräften etwas Böses unterstellen zu wollen, muss man realistisch sein. So weh es einem tut: man wird schnell ersetzt, wenn man weg ist / wäre. Keine*r ist unersetzlich.

Je nach Fach aber extrem schwer ersetzlich 😊😂

Oder anders formuliert: In einige Fächern an der BBS sind KuK wirklich nicht ersetzlich. Im exakten Wortsinn. Es gibt keinen Ersatz.

PS: Diese Fächer sind daran zu erkennen, dass sie im Seiteneinstieg geöffnet sind (3/4 Unterricht 1/4 Ref., Angestelltenvertrag während der Ausbildung mit Einstellungsgarantie für eine Planstelle nach dem Bestehen). Was im Quereinstieg offen ist (quasi normales Ref) ist einfach nur schwer zu ersetzen.

Beitrag von „Der Germanist“ vom 29. Oktober 2022 22:11

[Zitat von qchn](#)

was das SchulleiterInnensprech angeht, hat mir ein befreundeter Schulleiter glaubhaft versichert, dass sie das in den SLQ-Veranstaltungen regelrecht eingebimst bekommen haben.

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Dann muss ich an der Stelle geschlafen haben. Oder ich war auf dem Klo.

Kann ich auch nicht bestätigen.

Beitrag von „qchn“ vom 29. Oktober 2022 22:54

ja dann stimmt es nicht (mehr). war wie gesagt schon ne Weile her. vielleicht lügt der Schulleiter, vielleicht hat er es auch anders wahrgenommen, als ihr, so nach dem Motto wertvolle Tips zur gelingenden Kommunikation vs. Newsspeak.

Beitrag von „Riki26“ vom 5. November 2022 20:55

Übrigens: Er bat mich, falls ich mich wo anders auf eine Beförderungsstelle bewerben sollte, vor einer Bewerbung zu ihm zu kommen. Um vorab dort schon einmal abzuklopfen, ob ich überhaupt eine Chance hätte, oder das sowieso eine Scheinausschreibung für jemand Internes sei.

Ich weiß nicht, wie ich diese "Angebot" einschätzen soll.

Meine aktuelle Strategie ist warten, bis die nächste Beförderung bei uns ansteht. sollte ich nicht berücksichtigt sein, würde ich entweder mein Engagement in Administration und Digitalisierung zurückziehen und/oder mich anderweitig umsehen.

Mit meinen Fächern u.a. Informatik (wenn auch nur Zkurs), bin ich ziemlich begehrt 😊

Wie seht ihr diese Strategie?

Beitrag von „Seph“ vom 5. November 2022 21:20

[Zitat von Riki26](#)

Übrigens: Er bat mich, falls ich mich wo anders auf eine Beförderungsstelle bewerben sollte, vor einer Bewerbung zu ihm zu kommen. Um vorab dort schon einmal abzuklopfen, ob ich überhaupt eine Chance hätte, oder das sowieso eine Scheinausschreibung für jemand Internes sei.

Ich weiß nicht, wie ich diese "Angebot" einschätzen soll.

Die Bitte kannst du getrost ignorieren. Ob du eine Chance hast, erfährst du zuverlässiger direkt von der SL der ausschreibenden Schule und/oder der Schulbehörde.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. November 2022 21:40

Letztlich hat Dein SL mehr davon, wenn Du ihm erzählst, dass Du überlegst, woanders anzuheuern. Dann hat er den Erstzugriff auf die SL der anderen Schule.

Du machst das mit Dir ganz alleine aus und erzählst das bestenfalls dann Deiner Schulleitung, wenn die Bewerbungen raus sind. Natürlich besteht immer noch das Risiko, dass Du dann eine nur mittelmäßige dienstliche Beurteilung bekommst - aber andersherum wie von Deinem Schulleiter vorgeschlagen gibst Du alle Trümpfe aus der Hand.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 11. November 2022 21:55

[Zitat von Riki26](#)

Hallo,

ich bin Anfang 30 habe derzeit A12 in NRW. In meinem Bereich "IT-Kram" arbeite ich "gut" und "viel". Eine Beförderung hierfür war ehrlicherweise mein Ziel und ist von meinem SL auch so angedacht.

Nun bin ich mir nicht sicher, ob es Sinn macht im Hinblick auf A13 für alle eine Beförderung zu "verschieben".

Variante A) so schnell wie möglich befördert werden um dann nach A13 für alle vermutlich bei A13Z zu landen.

Variante B) Die "allgemeine" Besoldungsanpassung abwarten und dann mit meiner Beförderung auf A14? zu hoffen. - Ist das realistisch?

Wie sollte ich meine Beförderung angehen, frühestmögliche Zeitpunkt einer Ausschreibung ist (angeblich) Mai 2023

LG

Alles anzeigen

Schau mal nach Beförderungsstellen an Gesamtschulen und bewirb dich einfach mal.